



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Heilige Nacht in der Herz-Jesu-Basilika in Hall**

**24.12.1995**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.53.60

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34958](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34958)

Heilige Nacht, 1995 , 10,00 h Herz-Jesu-Basilika ( Neurenovierung )

wir kommen alle von den Christbäumen den Kerzen , den Bescherungen , wir haben weihnachtslieder gesungen und weihnachtslieder gehört , weihnachtliche Botschaften und weihnachtliche Texte . Wir haben Päckchen ausgewickelt und uns gefreut, oder wir kommen von ganz stillen Heiligen Abenden , die wir allein auf unserem Zimmer verbracht haben , mit allerlei Gedanken und Erinnerungen , mit fröhlichen oder mit wehmütigen - und nun sind wir hier in der strahlenden altehrwürdigen Basilika, die in neuer Schönheit glänzt ,und feiern in dieser Heiligen Nacht auch das Geschenk dieser Anbetungskirche , und danken den Schwestern und den Spandern und den Fachleuten , den Kunsthandwerkern und Handwerkern , die wieder einmal mehr ihr Bestes gegeben haben .

Und auf was soll ich jetzt eingehen , auf die Heilige Nacht und ihr Geheimnis, oder auf die renovierte Kirche ? Man darf doch nach altem Brauch der Kirche bei feierlichen Gottesdiensten keine allzulangen Predigten halten .

Nun , in diesem Falle ist es leicht , die beiden Anlässe dieses Gottesdienstes zu vereinen :

In der Heiligen Nacht wurde seinerzeit die erste Anbetungskirche der Christenheit eingeweiht . Die erste Anbetungsbasilika war nämlich der Stall von Bethlehem . Zum erstenmal in der Geschichte des Universums war das Wort Gottes gegenwärtig, sichtbar gegenwärtig als Gott und Mensch. In diesem Kind war die Fülle des unendlichen Gottes , des Allmächtigen , der die Welten ins Dasein gerufen hatte und mit den Spiralnebeln und Milchstraßen spielte, der in den Jahrmillionen die Kräfte der Evolution und Entfaltung in die Materie senkte, der den Menschen durch Schuld und Hoffnung durch die Jahrhunderttausende seiner Existenz heraufgeführt hatte - dr war jetzt da . Und zum ersten- und einzigenmal in der Weltgeschichte waren mütterliche Zärtlichkeiten , das Stillen und das Betten Gesten der Anbetung . Die Sterne ,die über Bethlehem zogen hielten den Atem an . Und auf dem Hirtenfeld , auf dem 1000 Jahre vorher der junge David die Schafe gehütet hatte, riß nun der Himmel auf. Und die Hirten kamen und warfen sich nieder - und so wurde der Stall zur ersten Basilika , zum ersten Königshaus - wie Basilika auf Deutsch heißt .

Eine bessere Gelegenheit zur Neueröffnung der Herz-Jesu-Basilika hätte man darum gar nicht finden können- als diese heilige Nacht. Durch die ganze Kirche geht heute der Aufruf im Stundengebet : Christus ist uns geboren ,kommt , wir beten ihn an !

Und hier, in der Basilika in Hall , da wird dieser Aufruf ganz ernst genommen , nicht nur für ein paar Minuten in der Heiligen Nacht . Und das ist der Grund , warum ich den lieben ehrwürdigen Schwestern einmal aus ganzem Herzen danken möchte . Ihr Dienst ist so still , und so unscheinbar , und doch ist er ein Stück Himmel auf Erden . Wir wissen alle nicht , was von diesen tausend Stunden des Gebetes ausgeht . Wie soll ich den Dienst der Schwestern der Anbetung vergleichen . Vielleicht so : wir nehmen es alle als selbstverständlich , daß hier wie zu Hause die elektrischen Lichter brennen , das wäre ja noch schöner , wenn ausgerechnet am Heiligen Abend das Licht ausginge . und doch verdanken wir das nur den Leuten , die jetzt an den Schaltpulten der Kraftwerke und der Verteiler und der Umspannwerke sitzen und die Energie weiterleiten dorthin , wo sie notwendig ist . Der Dienst der Schwestern ist ähnlich . Sie sind so ein Umspannwerk der Sorgen und der Gnaden , und ich weiß, wo von ich rede , weil ich sie schon oft um die Gebetshilfe gebeten habe .

Und das noch zum Schluß : Wißt ihr , warum ich in der Heiligen Nacht eine renovierte Anbetungskirche besonders gerne segne ? Weil ich glaube , daß bei unserem ganzen Weihnachtsbetrieb , unserem Musizieren und Schenken und unseren Lichtern und wärmenden Zauber , unserer ~~Geschönheit~~ Freude machen und unserer Stimmung eien zu kurz kommt :Die Anbetung . Und eigentlich müßte unsere ganze Weihnachtsfreude bei der Anbetung landen . So wie's im alten Lied heißt : "Ich seh dich , Kind, mit freuden an und kann nicht satt mich sehen . Und weil ich nun nichts andres kann bleib ich anbetend stehen ..... Gott schenke Ihnen und dem lieben Kloster hier eine innerliche , andächtige Weihnacht!

1.3.1.52.60

Heilige Nacht 1995, Herz-Jesu-Basilika Hall , 10,00 h (Neueröffnung nach Renovierung)

Liebe ehrwürdige Schwestern , liebe Andächtige ,

Hier kommt alle von den Christbäumen , den Kerzen , den Bescherungen . Und das leider so oft voreilig geblasene und übertragene Lied "Stille Nacht , Heilige Nacht" hat jetzt seinen richtigen Platz . Jetzt klingt es echt .Denn jetzt ist Heilige Nacht. Und wir kommen da in der altehrwürdigen Herz-Jesu-Basilika zusammen , um die Mette zu feiern . Und diese Basilika ist heute so schön wie wir sie noch nie gesehen haben - und ich kenn sie seit 70 Jahren . Sie ist renoviert worden , und wie immer haben die Meister des Handwerks und des kunsthandwerk ihr Bestes getan , und Denkmalamt und Fachleute haben die ursprüngliche Schönheit herausgeholt , und so gibt diese Neuöffnung der Basilika einen wunderbaren Rahmen für die heilige Weihnacht .

Aber ich muß euch offengestehn - sieist mehr als ein schöner Rahmen . Wir feiern nicht nur die renovierung einer Anbetungskirche . Wir feiern in der Heiligen Nacht die Einweihung der ersten christlichen Anbetungskirche der Welt . Und man hätte für den Neubeginn diese rheilige Stätt hier kein besseres Datum aussuchen können .

die erste Anbetungskirche der Welt war nämlich de rStall von Bethlehem . In de rStallhöhle am Rand der stadt war zum erstenma Jesus sichtbar gegenwärtig als wahrer Gott und Mensch . Und zum ersten- und einzigen Mal in der Weltgeschichte waren die mütterlichen Gesten , Handgriffe und Liebkosungen eine A n b e t u n g , weil in diesme Kind die ganze Fülle des unendlichen Gottes gegenwärtig war, des Allmächtigen , der die Welten ins dasein rief und mit dne Spiralnebeln spielte , der in die Jahrmillionen die Kräfte der Entfaltung udn evolution senkte , der den Menschen über die erde schreiten ließ , und ihn in Glück und Schuld begleitete , d e r w a r d a . Und ~~jede~~Zärtlichkeit und das Stillen und das Betten - alles war Anbetung . Die Wolken und Sterne , die über Bethlêhem zogen seit Jahrmilliarden - ie hielten den Atem an . Auf den Feldern trat de rChor de rEngel an und probte den Lobgesang , und die Hirten kamen und staunten und warfen sich nieder : Der Stall von Bethlehem war die erste Basilika der Heilsgeschichte - und in keinem Dom der Welt gibt es mehr Reichtum als in diesem erbärmlichen Stall .

Und was in der Heiligen Nacht in bethlehem begann , setzt sich hier fort. Denn derselbe Christus ist hier , als Gott und Mensch , und obnn wir auf die Krippe oderrauf die Monstranz schauen - es ist derselbe Herr . Und um den Christus , essen Leib wir bei der heiligen Wandlung erheben , kreisen die Jahrmilliarden ebenso wie die Ewigkeiten , und unsere Kniebeuge ist eins de rganzen Schöpfung , udn unsere Weihachtslieder stimmen mit den Engelchören , den Cherubim udn Seraphim , überein . In dieser Nacht udn in dieser Kirche gibt es nur ein thema : Der Herr ist da, kommt laßt uns anbeten .

Und jetzt versteht ihr warum ich in dieser Nacht den lieben Schwestern der Ewigen Anbetung einmal ganz herzlich danke . Sie leisten nämlich einen unschätzbaren Dienst . An uns huscht doch alles vorbei . Wir haben doch keine Zeit. Wir sind notwendigerweise von tausend Dingen in Anspruch genommen und abgelenkt . Auch das Heiligste rauscht vorüber , wie diese heilige Nacht , und die feiertage , und dann geht sowieso wieder alles seinen alten tritt ... Aber in diese rKirche , im Gebet der weißen Schwestern steht das Geheimnis still . Mitten im Alltag , mitten im Leben der Stadt . Die anbetung ist das Größte . Hier schlägt der Puls der Welt . Und der schlanke Turm der Basilika ist wie eine Kompaßnadel, die nicht mehr schwankt und zittert , sondern unverwandt nach ob zeigt : Der Herr ist da, kommt, laßt uns anbeten .

Ich bin den ehrwürdigen schwestern so dankbar , daß sie diesen Akzent der Anbetung in der Kirche setzen . Wir würden darauf vergessen . Freilich sind wir ihnen auch dankbar , daß sie f ü r u n s beten . Ich habe bei den lieben Schwestern schon oft im Laufe der Jahre meine stillen und lauten Sorgen abgeladen . Sie haben mich nie im Stich gelassen . Und heute müssen wir da sauch einmal öffentlich sagen .

Es gibt Dienste udn berufe , an die man nei denkt , auch wenn man sie immer braucht . Wer denkt zum Beispiel schon daran , daß dieses elektrische Licht hier

nurtstrahlt , weil eben in den in den Kraftwerken und Verteilerzentren und Umspann-  
werken auch in diese rheiligen Nacht Leute Dienst tun . Die lieben Schwestern der  
Ewigen Anbetung sind so unauffällige Bedienstete im Kraftwerk der Gnade und im Umspann-  
werk des Gebets - und das ist ein hoher Beruf , genau genommen der höchste , der  
in dieser Welt ausgeübt werden kann .

Wir freuen uns also , daß dieses Fest der Basilika mit dem Geheimnis der  
Heiligen Nacht in bethlêhem zusammenfällt und daß alles hier wie dort und damals  
um dasselbe kreist . Christus ist da , kommt , laßt uns anbeten .